

Dienstag, 18.04.2017

Stärkung der Onlinekompetenz des stationären Einzelhandels - EuFH, IHK, Einzelhandelsverband, WEPAG und Stadt Brühl starten ein gemeinsames Projekt

Das Kaufverhalten der deutschen Kunden hat sich in den vergangenen Jahren grundlegend gewandelt:

Neun von zehn Konsumenten suchen beispielsweise zunächst im Internet nach Produktinformationen, bevor die Ware schließlich im stationären Handel gekauft wird. Andererseits suchen 65 Prozent der Verbraucher zunächst einen Laden auf, um ein Produkt zu testen, bevor es dann online bestellt wird. Dieses "neue" Kaufverhalten hat auch nachhaltigen Einfluss auf den stationären Handel und die Innenstadt von Brühl.

Um gemeinsam mit unterschiedlichsten Akteuren Ideen zu generieren, wie mit diesen Veränderungen umgegangen werden kann, damit die Standortattraktivität von Brühl erhalten bzw. verbessert werden kann, hat die Stadt Brühl zusammen mit WEPAG, IHK, Einzelhandelsverband und der Europäischen Fachhochschule (EuFH) Brühl ein einzigartiges Projekt angestoßen, welches nach Ostern startet.

Übergeordnetes Projektziel ist es, den Einzelhandel im Zeitalter der Digitalisierung und Technologisierung wettbewerbsfähig zu machen, in dem die Online-Kompetenz der Händler gefördert wird. Häufig fehlt es nämlich dem kleinen und mittelständischen Einzelhandel an Know-How, um sich den aus der Digitalisierung ergebenden neuen Anforderungen aus verändertem Kundenverhalten und neuer Konkurrenz zu stellen. Bereits heute ist der inhabergeführte stationäre Einzelhandel die Händler-Gruppe mit den höchsten Umsatzverlusten als Folge von Digitalisierung und Filialisierung des Einzelhandels. Gerade in Brühl existieren zahlreiche inhabergeführte kleine Geschäfte, welche die Brühler Einkaufslandschaft einzigartig, vielseitig und attraktiv machen. Doch gerade diese kleinen Unternehmen verfügen oft nicht über ausreichende Ressourcen, um aus eigener Kraft den Herausforderungen der Digitalisierung zu begegnen.

In einem ersten Schritt geht es um eine Bestandsaufnahme und Ist-Analyse. Die Europäische Fachhochschule Brühl untersucht dazu mit ihren Studierenden, inwieweit im Rahmen des City-Marketings digitale Angebote die Attraktivität der Brühler Innenstadt erhöhen oder besser kommunizieren können. Hierbei werden verschiedene Recherchen und Analysen eingesetzt, insbesondere soll auch die Einschätzung des ortsansässigen Einzelhandels eingeholt werden. Ab dem 24. April 2017 werden die Studenten die Brühler Unternehmen in der Innenstadt diesbezüglich befragen. Die Ergebnisse der Studie werden voraussichtlich im Juni vorliegen.

Das gesamte Projekt besteht aus sechs Arbeitspaketen. Der Umfrage folgen Workshops, die Ableitung von Erkenntnissen und Maßnahmen sowie ein Abschlussbericht mit Handlungsempfehlungen. Darüber hinaus sollen auch die Ergebnisse der Umfrage "Vitale Innenstädte" einfließen und in diesem Rahmen untersucht und ausgewertet werden.

Bürgermeister Freytag bittet darum, die Hochschüler bei ihrer Studie zu unterstützen: "Ich freue mich sehr über das Engagement der Studierenden der in Brühl ansässigen Europäischen Fachhochschule und würde mir wünschen, dass unsere Geschäftsleute die Chance nutzen und den jungen Menschen offen gegenüber treten. Nur eine rege Beteiligung sichert ein

repräsentatives Ergebnis und wertvolle Erkenntnisse und Anregungen für weitere Maßnahmen zur Stärkung der Innenstadt."

Fragen zum Projekt beantwortet gerne die städtische Wirtschaftsförderung im Bürgermeisterbüro, Maria Müller, Tel. 02232/79-2440 oder per Mail.

Mail: wirtschaftsfoerderung@bruehl.de